

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln in analoger Anwendung;
hier: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium, Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Stadtentwicklungsausschuss	18.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	22.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	23.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat nimmt die Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigung für die Durchführung des moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-1-1001 -Planung Dionysoshof/Baptisterium- in Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 67.000 €, Hj. 2010, zur Kenntnis.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlung erfolgt im Wege der echten Deckung durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 -Städtebaul. Masterplan- Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen.

keine Alternative:

Ohne die Deckung der Kosten der in Durchführung befindlichen moderierten Veranstaltungen ist keine Qualifizierung des 2009 abgelehnten Förderantrages Welterbe Kölner Dom möglich. Ziel des moderierten Beteiligungsverfahrens ist ein abgestimmtes Rahmenkonzept für die Verbesserung des Domumfeldes. Nur mit einer von allen Beteiligten getragenen Rahmenplanung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Bewertungskommission des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat ein neuer Fördermittelantrag Aussichten auf positiven Bescheid. Ohne die Fördermittel wird die Realisierung stadträumlicher Verbesserungen des Domumfeldes nicht möglich sein.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 67.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) keine		Einsparungen (Euro) keine				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Bisherige Beschlusslage zu Verfahren und Finanzierung**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 10.09.2009 die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium zur Kenntnis genommen. Er beauftragte die Verwaltung, gemäß den Anforderungen der Zuschussgeberin ein Gesamtkonzept zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung zu erarbeiten. Die Entwurfsidee der Allmann/Sattler/Wappner Architekten, die im internationalen Workshop 2002 vom Fachgremium für die weitere Bearbeitung empfohlen wurde, sollte dabei weiterverfolgt und das Büro mit der Rahmenplanung beauftragt werden. Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, die Rahmenplanung durch ein moderiertes Beteiligungsverfahren mit allen relevanten Personen und Institutionen der Stadtgesellschaft sowie den Urhebern der Dombauplatte und der anliegenden Bauwerke begleiten zu lassen und damit für den erneuten Förderantrag 2010 zu qualifizieren.

Der Rat stellte den Bedarf fest und beschloss die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung in Zeile 8 bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 –Städtebaulicher Masterplan– veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von insgesamt 100.000 €, die im Wege der echten Deckung bei Finanzstelle 6100-0901-1-1001 -Planung Dionysoshof/Baptisterium- bereitgestellt wurden.

Aktueller Verfahrensstand und Finanzierungsbedarf

Die Kosten des moderierten Beteiligungsverfahrens unter Beauftragung einer Moderatorin bzw. eines Moderators sowie des Büros Allmann/Sattler/Wappner Architekten für die Erstellung der Rahmenplanung mussten vor Erstellung der Ratsvorlage im September 2009 geschätzt werden. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die genaue Ausgestaltung des "moderierten Beteiligungsverfahrens" noch in Abstimmung. Die im November als Grundlage der Leistungsausschreibung versendete Angebotsanfrage beinhaltete dann eine Leistungsbeschreibung für vier Veranstaltungstage. Die Anzahl der Tage war zum Zeitpunkt der Kostenschätzung nicht in dem Umfang angenommen und somit nicht entsprechend berücksichtigt worden.

Die für die Umsetzung des moderierten Beteiligungsverfahrens Rahmenplanung Domumgebung geschätzten Kosten von 100.000 € haben sich nach Angebotseinholung der Moderationstätigkeit und der Rahmenplanung um 36.900 € erhöht. Grund hierfür ist der damalige frühzeitige Zeitpunkt der Kostenschätzung, der zu einer ungenauen Annahme führte. Der erhöhte Veranstaltungsumfang mit vier Veranstaltungstagen sowie die erhöhten Honorare der seit August 2009 in Kraft getretenen Honorarordnung waren noch nicht in die Kostenschätzung eingeflossen. Da es sich um ein für die Stadt Köln außerordentliches Planungs-

verfahren handelt, wurden für die Moderationsleistungen sechs renommierte und fachkundige sowie leistungsfähige und zuverlässige Moderatorinnen und Moderatoren zur Angebotsabgabe aufgefordert. Von diesen gaben aufgrund des relativ zeitnah liegenden Durchführungszeitraums der Veranstaltungsreihe nur zwei Büros Angebote ab. Hier wurde der Anbieter mit dem wirtschaftlicheren Angebot beauftragt. Entsprechend dem Ratsbeschluss wurde für die Erarbeitung der Rahmenplanung das Büro Allmann/Sattler/Wappner beauftragt, das Ergebnis des moderierten Verfahrens einzuarbeiten.

Für die Durchführung der Veranstaltungsreihe wird ein Mehrbedarf an Mitteln benötigt. Die erste Veranstaltung hat bereits am Freitag, den 05.02.2010 im Rathaus, Spanischer Bau, unter Moderation von Herrn Prof. Zlonicky stattgefunden. Es wurden Leitlinien für die inhaltliche Weiterarbeit auf der Grundlage des Entwurfes von Allmann/Sattler/Wappner festgelegt und darüber hinaus mit den beteiligten Architekten Wappner, Schaller, Prof. Busmann und Dr. Haberer ein moderiertes Arbeitstreffen vereinbart. Vorsorglich wurde ein zweiter Arbeitstermin für den 19.02.2010 fixiert. Zu diesem Arbeitstermin wurden den Architekten für Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme vor Ort jeweils HOAI-übliche Tagessätze in Höhe von 1.800 € zugestanden. Das Ergebnis dieser Arbeitsrunde wird am 05.03. und am 13.04.2010 einem Plenum vorgestellt und diskutiert. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept für eine Rahmenplanung Domumgebung, das den Gremien des Rates zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Die Durchführung dieser Veranstaltungsreihe wird aufgrund der bekannten Kosten der Auftaktveranstaltung insgesamt auf maximal zusätzlich 67.000 € brutto veranschlagt.

~~Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.~~